

Hinweise zur Arbeit mit den Formatvorlagen zur Datenerfassung bei der Grundwasserüberwachung

Mit den bereitgestellten EXCEL-Tabellen möchte das Bergamt Stralsund den potentiellen Nutzern eine sinnvolle Unterstützung bei der Erstellung von hydrogeologischen Gutachten und Jahresberichten zum Grundwassermonitoring anbieten.

Einerseits vereinfacht die Nutzung dieser Vorlagen die Datenerfassung und garantiert die Vollständigkeit der notwendigen Angaben, andererseits ermöglicht ein moderner digitaler Datenaustausch eine schnelle, effiziente und fachlich anspruchsvolle Auswertung und Archivierung.

Letztlich möchte die Bergverwaltung in M-V mit diesem Angebot einen ersten Schritt zur Vereinfachung der Maßnahmen zur Überwachung des Grund- und Oberflächenwassers in Gebieten bergbaulicher Nutzung gehen.

Allgemeine Hinweise

- Beauftragen Sie ein fachlich versiertes, akkreditiertes Ingenieurbüro mit der Erarbeitung von hydrogeologischen Gutachten oder dem Grundwassermonitoring.
- Prüfen Sie regelmäßig die Funktionsfähigkeit aller Grundwassermessstellen, und stellen Sie sicher, dass diese bei der Anfertigung der Risswerke eingemessen werden.
- Messen Sie die Wasserstände regelmäßig und in gleichen zeitlichen Abständen.
- Achten Sie bitte bei der Entnahme von Grundwasserproben auf die Einhaltung und Umsetzung der DIN 38402-13 (keine Schöpfproben, Nachweis der Parameterkonstanz etc.)

Hinweise zur Erfassung der Stammdaten (Stammdaten_zu_den_GWMS.xls)

Die Angabe der Stammdaten ist wichtig, um die Messergebnisse korrekt auswerten zu können.

- Die Tagebaubezeichnung und das Berichtsjahr sind in der Zeile über der Tabelle einzutragen.
- Achten Sie darauf, dass die Messstellenbezeichnungen den Risswerken entsprechen.
- Die Endteufen sollten bei jeder Wasserstandsmessung überprüft werden, um Verschlammungen und Funktionsstörungen rechtzeitig zu erkennen.
- Die Koordinaten der Messstellen sind den Risswerken entsprechend bis zur Einführung des einheitlichen geodätischen Bezugssystems (ETRS 89) als GAUSS-KRÜGER-BESSEL (RD 83) Koordinaten anzugeben.

Hinweise zur Erfassung der Wasserstände (Wasserstandsmessungen.xls)

- Die Tagebaubezeichnung und das Berichtsjahr sind in der Zeile über der Tabelle einzutragen.
- Die Spaltenüberschriften sind in Kommentaren erläutert, die Sie aktivieren indem sie den Cursor auf das betreffende Feld stellen.
- Einige Felder werden automatisch berechnet! Eine versehentliche Eingabe zerstört den Bezug! SCHUTZ erwähnen

Hinweise zur Erfassung der physikalischen und chemischen Parameter
(Erfassung_der_Analytik.xls)

- Die Tagebaubezeichnung und das Berichtsjahr sind in der Zeile über der Tabelle einzutragen.
- Die Spaltenüberschriften sind in Kommentaren erläutert, die Sie aktivieren, indem sie den Cursor auf das betreffende Feld stellen.
- Analyseergebnisse mit dem Vorzeichen „<“ sind als „- Wert“ mit dem Vorzeichen „-“, zu erfassen. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Leerzeichen zwischen dem Vorzeichen und dem Wert liegt.


Die Arbeitshilfen zur Datenerfassung sollten auch zur Dokumentation für die Berichte genutzt werden. Sollte sich dieses für Sie aufgrund von Layout-Problemen, Druckereinstellungen etc. als schwierig erweisen, bleibt Ihnen die Wahl anderer Formate vorbehalten.

Das Bergamt Stralsund beabsichtigt, die Arbeitshilfen und Hinweise zum Grundwassermonitoring schrittweise zu erweitern. Eine umfangreiche Dokumentation zu diesem Thema ist an dieser Stelle für das erste Quartal 2006 vorgesehen.

Bitte teilen Sie uns Probleme, Hinweise, Ergänzungs- oder Verbesserungsvorschläge sowie Meinungen mit.

Stand: Januar 2006

Kontakt: Hanjo Polzin, Bergamt Stralsund,
Frankendamm 17
18439 Stralsund

 03831-612127
FAX 03831-612121
h.polzin@ba.mv-regierung.de